

Vor einigen Jahren war ich über die Weihnachtsfeiertage von Freunden aufs Land eingeladen worden. Ich freute mich nach einem völlig missglückten und am Ende noch sehr traurigen Jahr auf ein bisschen Abstand und war bemüht, mir meinem Kummer nicht anmerken zu lassen. Am Heilig Abend Nachmittag hielt ich es nicht mehr aus und musste raus, ich wollte einen Moment allein sein. Kaum dass ich von der Straße ein kleines Stück in den Wald hinein gegangen war, liefen mir die Tränen auch schon über mein Gesicht und vermischten sich mit dem Schnee, der leise und gleichmäßig vom Himmel fiel. Das Leben erschien mir zu dieser Zeit so wenig lebenswert. „Wie war Dein Spaziergang?“, wurde ich gefragt, als ich zurück kam. Ich stellte mir vor, wie ich sagte: „Ich habe die ganze Zeit geweint, weil ich so traurig bin.“ Ich hätte so gerne den Mut gehabt, die Wahrheit zu sagen. Stattdessen sagte ich: „Kalt war’s, aber schön.“ Eines habe ich daraus gelernt: Manchmal braucht es Mut zur Freundschaft. Wir wünschen Ihnen nicht nur zu Weihnachten beides: Mut und Freunde, Freunde und Mut.

Frohe Festtage!
Ihre Fair Ladies